

Praxis Drs. G. u. M. Kratzsch

Allgemein-/Innere-/Psychosomatische Medizin
Leber für Klinische Immunologie
Rheumatologie

Sahnhofplatz 7, 83373 U(a), Tel. 0721-60889

19.01.2001

ATTEST

für Aeneas Keller, geb. 17.04.95
Wohnhaft: 96052 Bamberg, Greiffenbergstr. 33
Kasse: BARMER

Diagnosen:

Lyme-Borreliose,
pränatal über maternofetale Übertragung erworben

Das o.g. Kind leidet an einer maternofetal Übertragenen chronischen Lyme-Borreliose.

Es handelt sich dabei um eine Konstellation, bei welcher nur eine extrem lange antibiotische Behandlung die Chance birgt zur endgültigen Erregereradikation (Analogie zur TBK-Therapie).

In den USA hat sich die kontroverse Diskussion, wie man einer eingekapselten Borreliose zu begegnen habe dahingehend entschieden, dass man bei besonders ungünstigen Voraussetzungen der Immunitätslage - und diese sind bei Aeneas gegeben - zumal nicht ausgeschlossen werden kann, dass in dem "recognition process", den die Thymusdrüse fatal leistet, der Erreger als "Eigen" partiell noch sich maskieren konnte.

Die Antibiotische Therapie sollte solange fortgesetzt werden, bis erkennbare und bleibende Kriterien einer endgültigen Besserung sich abzeichnen.



Mit freundlichen Grüßen,
Drs. G. u. M. Kratzsch